

# Die Mythen der Impfgegner

Durch die Corona-Pandemie wird uns allen wieder bewusst, wie wichtig es ist, dass möglichst viele Menschen gegen gefährliche Krankheiten geimpft werden.

Nach dem Beschluss der Bundesregierung zum "Masernschutzgesetz", das ab 2020 eine verpflichtende Impfung für Lehrer und Schüler vorsieht, melden sich nun auch wieder verstärkt die Impfgegner in den Medien zu Wort.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt nun erneut vor Falschinformationen durch diese Gruppen. Impfgegner seien zwar nur ein kleines Phänomen, aber sie können ihre Botschaft durch facebook und twitter heute weiter verbreiten als früher."

Die **Impfgegner** nennen häufig die folgenden Argumente:

## **1. Zweifel an der Wirksamkeit**

Immer wieder wird behauptet, Masernimpfungen könnten keinen Schutz gegen die Erkrankung garantieren. Auch Geimpfte könnten an Masern erkranken. Eine Impfung sei dementsprechend sinnlos.

- ➔ Die Wirksamkeit der Masernimpfung ist jedoch bei Millionen von Menschen belegt, schreibt hingegen das Robert-Koch-Institut (RKI). Damit Impfstoffe überhaupt eingesetzt werden können, müsse ihre Wirksamkeit nachgewiesen sein. Auch nach der Zulassung würden Impfstoffe laufend überprüft.

## **2. Impfungen sind gefährlich**

Regelmäßig finden sich auch Warnungen vor den unkalkulierbaren Risiken einer Impfung. Die Gegner behaupten, Impfungen könnten z.B. Autismus, Diabetes oder Multiple Sklerose auslösen. Einen Nachweis gibt es dafür aber nicht. Vielmehr würden zahlreiche Studien gegen einen solchen Zusammenhang sprechen, meint das RKI.

- ➔ Die These von der Erkrankung durch Impfung stammt aus den 1990er-Jahren und wird seitdem immer wieder hervorgeholt. Sie geht zurück auf den britischen Arzt Andrew Wakefield. Der Arzt konnte keine Beweise für seine Behauptung liefern und verlor seine Zulassung als Arzt in Großbritannien.

Natürlich können Impfungen kleine Nebenwirkungen haben. Bis zu vier Wochen nach Impfung könne es zu leichten Ausschlag kommen. Aber das geschieht sehr selten und ist völlig ungefährlich.

### **3. Die Pharmaindustrie steuert heimlich die Bundesregierung**

Dem Vorwurf, dass die Pharmaindustrie (Medikamenten-Industrie) die Impfpflicht in Deutschland vorantreiben würde, damit sie Geld mit den Impfungen verdienen kann ist unsinnig.

- ➔ Denn die Firmen verdienen mit den Impfstoffen wesentlich weniger Geld als mit Arzneimitteln, die erkrankte Masernpatienten benötigen. Eine Firma, die Medikamente herstellt lebt ja von kranken Menschen. Deshalb ist dieses Argument nicht haltbar.

### **4. Masern sind ungefährlich**

Auch das Argument, Masern seien eine harmlose Erkrankung, die niemandem schadet, ist falsch.

- ➔ Masern sind hochinfektiös. Kommen Menschen ohne Impfschutz mit dem Virus in Kontakt, liegt die Wahrscheinlichkeit einer Infizierung bei 98 Prozent. Neben dem typischen Hautausschlag können bei 10 bis 20 % der Erkrankten gefährliche Entzündungen der Lunge oder des Gehirns auftreten. Diese Komplikationen können sogar zum Tod oder zu einer lebenslangen Behinderung führen.

#### **Masern-Impfpflicht seit März 2020**

Lange haben Medizinexperten und Politiker über eine Impfpflicht gegen Masern diskutiert. Das Bundesministerium für Gesundheit stuft die Dringlichkeit zur Durchsetzung eines Masernschutzgesetzes als hoch ein. Das Gesetz gilt nun seit dem 01. März 2020 und soll vor allem Schul- und Kindergartenkinder vor der gefährlichen Infektionskrankheit schützen.

---

#### **Arbeitsauftrag:**

- ➔ Notiere Dir wichtige Informationen in dein Heft
- ➔ Zeichne ein Werbelogo, das dafür wirbt, sich impfen zu lassen.